

# Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.  
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 Mt. 10 Pf.  
durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 Mt. 16 Pf.

Freitag den 23. April 1897.

Insertionspreis: eine 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., Kleinanzeigen 20 Pfg.  
Belegten: Wochl.: Unterhaltungsbld., 14 Pfg., Anzeigenfreund Winger u. Danneberg, monatl.: Sonntagsgedanten.

### Tiederkranz Schorndorf

Sonntag, 24. April, abends 8 Uhr findet die jährliche **Generalversammlung** im Vereinslokal in der Krone statt.  
**Tagesordnung:**  
Rechnungsbericht, Neuwahl des Ausschusses, Antrag auf Veränderung der §§ 8, 8 und 14 der Statuten.  
Hierzu werden unsere verehrl. aktiven und passiven Mitglieder freundlichst eingeladen.  
**Der Ausschuss.**  
Miedelsbach.

Die Gemeinde hat die **Herstellung von 35 Meter Straßenhandel** im Accord zu vergeben und werden Unternehmer dieser Arbeit auf **Montag den 26. April 1897, nachm. 1 Uhr** auf das hiesige Rathhaus eingeladen.  
Den 17. April 1897.  
**Gemeinderat:**  
Vorstand Sommer.

Steinenberg.  
**Weg-Sperre.**  
Der Weg in die Staatswaldungen unterhalb der hiesigen Weinberge kann wegen einer Correktur in den nächsten 3 Wochen nicht befahren werden.  
Den 15. April 1897.  
**Schultheißenamt.**  
Schömig.

### Basthaus-Empfehlung.

Unterzeichnetem empfiehlt einem geehrten Publikum, sowie den Herren Reisenden sein **Gasthaus z. Eisenbahn,** Friedrichstraße 40, in nächster Nähe des Hauptbahnhofs. Schöne Fremdenzimmer, gute, bürgerliche Küche, reine, selbstgezogene neue und alte Weine, prima Leichterisches Bier, hell und bündel.  
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein der Besitzer **Gottlob Eisenmann,** früher z. Remsthal.  
Aufmerksame Bedienung. — Billige Preise.

### Dankfagung.

Schorndorf, 19. April 1897.  
Für die vieler Beweise herzlicher Teilnahme, die wir während der Krankheit und bei dem Tode unseres lieben Bruders und Schwagers **Johannes Haller** aus Ebersbach a. d. Fils erfahren durften, sagen wir Allen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

### Annuncen-Expedition

## Rudolf Mosse

Telephon No. 602 **Stuttgart** Königsstrasse 33 I  
Annuncen aller Art werden zu den gleichen Original-Preisen wie in den Expeditionen der Zeitungen selbst zur prompten Besorgung entgegengenommen. — Bei grösseren Insertions-Aufträgen Einräumung höchster Rabatt-Sätze. Kosten-Anschläge, Kataloge etc. etc. kostenfrei. Originelle Entwürfe für Annuncen werden bereitwilligst geliefert.

Statt jeder besonderen Anzeige.  
**Karl Brügel,**  
**Sophie Weil,**  
Verlobte.  
Ostern 1897.  
**Sämtliche Schulbücher**  
für die Latein-, Real- und Volksschulen sind in soliden und dauerhaften Einbänden zu beziehen durch **Paul Rösler, Buchhandlung.**

### Tafelwasser-Ranges

Prämiirt Frankfurt/M. 1881.

# Göppinger

Rein natürlich kohlensaures Mineralwasser

Zu haben in grossen u. kleinen Krügen, weissen u. grünen Glasen

Vorläufig in allen Apotheken u. Mineralwasserhandlungen Prospekte und Erchüre gratis und franco durch die Brunnenverwaltung Göppingen (Württg.)

Niederlage bei Eugen Heess in Schorndorf.

### Nächste große Geldlotterie Straßburg.

Sauptgew. Mt. 75 000. 30 000. 10 000. u. s. w.  
Originallose à 3 Mt., Ziehung 22. — 23. April ds. Jrs.  
**Stuttgarter PferdeLOSE. Altstad-Mottiv. Geldlose** je à Mt. 1. — pr. Loos. Porto 10 P., jede Liste 15 P.  
empfehl. J. Schweizer, Generalagentur, Stuttgart. (D 9)  
Zu haben in Schorndorf bei Aug. Gaa.

### Wasserglas

zum Einmachen der Eier in Ia Qualität empfehlen.  
beide Apotheken.  
**Gemüseesslinge, blühende Fenster, versch. Vergiftungsmittel, Knollen von Dahlien, Dyalis**  
zu Einfassungen auch schöne starke Thunja empfiehlt zu geneigter Annahme höflichst.  
**Mäser, Gärtner.**

### Neuheiten in Kleiderstoffen

sind eingetroffen bei **Crist Kieß.**



Sauptniederlage: Eugen Heess, Schorndorf.

### 1 Mark das Loos.

## Stuttgarter Pferdemarkt-Loose.

Ziehung unwiderruflich am 29. April.  
**1162 Gewinne** bestehend **nur aus bar Geld und Pferden.**  
Loose à Mt. 1. — Porto u. Liste 25 P. — empfiehlt die **General-Agentur Eberhard Feitzer, Stuttgart.**  
In Schorndorf bei Eugen Heess und Fr. Speidel. (D 7)

### Gine Wohnung

mit 4 Zimmern wird per 1. Juli zu mieten gesucht. Offerte an die Expedition d. Bl.

### Gebirder Braun

Ulm a. D.

### Fabrik feuersicherer Asphalt-Dachpappe Isollplatten u. Holzcement.

Wiederverkäufer höchsten Rabatt.

### Antikthes.

Oberamt Schorndorf.  
An die Gemeindegewerbetreibenden.  
Unter Hinweis auf § 2 Abs. 4 der Min.-Verfügung vom 5. April 1888 betr. den örtlichen Aufwuchs- und Ueberwachungsdiens bei der Malaria-krankheit (Reg.-Bl. S. 153) werden die Ortsvorsteher der weinbaugebietenden Gemeinden beauftragt, binnen 3 Tagen etwaige Aenderungen in der Zusammensetzung der Ortskommission zur Ueberwachung der Weinplantagen hierher anzuzeigen bezw. Beschlüsse vorzulegen.  
Zugleich werden dieselben angewiesen, für die in § 2 Abs. 6 der angeführten Min.-Verfügung vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachung Sorge zu tragen.  
Schorndorf, den 22. April 1897.  
**R. Oberamt. Lebkühner.**

### Den Ortspolizeibehörden

wird mit der nächsten Post ein Exemplar der von der Militär-Berufsgenossenschaft herausgegebenen „revidirten Unfallverhütungsvorschriften“ überliefert.  
Schorndorf, den 22. April 1897.  
**R. Oberamt. Lebkühner.**

### Bekanntmachung der ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter.

Die R. Regierung des Tagelöhneres hat durch Erlaß vom 21. ds. Mts. S. 2785 die ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter für den Oberamtsbezirk Schorndorf mit Wirkung vom 1. Januar 1898 an folgendermaßen festgesetzt:  
1) für männl. erwachsene Pers. 1 Mt. 80 P.  
2) erwachsene Arbeiterinnen 1 Mt. 20 P.  
3) männl. jugendliche Arbeiter — 90 P.  
4) jugendliche Arbeiterinnen — 70 P.  
Schorndorf, den 22. April 1897.  
**R. Oberamt. Lebkühner.**

### Manu- und Klauenfange.

Die Manu- und Klauenfänge in Winterbach ist erfolglos.  
Schorndorf, den 19. April 1897.  
**R. Oberamt.**  
J. V. stellv. Amtmann Rösler.

### Ungarn.

Erzählung von L. Arnefeld.  
Nachdruck verboten.  
28. Fortsetzung.  
Hatte Paul Ebell auch nicht allein den Gedanken der Anlage dieses neuen Stadtteils im Grunewald gehabt, so hatte seine Energie und Unermüdblichkeit, so hatte sein Wagemut und nicht minder das große Vernehm, das ihn unbeschränkt zur Verfügung stand, viel dazu beigetragen, den Plan, dem sich anfänglich recht große Schwierigkeiten entgegenstellten, schnell zur Ausführung zu bringen. Er hatte sehr große Parzellen gekauft und darauf für eigene Rechnung Villen gebaut, die er nach Fertigstellung verkaufte, oder er hatte das Grundstück veräußert und im Auftrage und nach den Bestimmungen des Eigentümers den Bau ausgeführt.  
Das Unternehmen blieb, es kamen immer neue Anseher, die Verleihungsmittel wurden vermehrt und die Verbindung mit der Stadt in

### Aus der neueren Geschichte Griechenlands.

Angesichts des zwischen der Türkei und Griechenland nummehr ausgebrochenen Krieges dürften folgende Mitteilungen über das letztere Land, welche wir der „Balt. Corr.“ entnehmen, für unsere Leser von Interesse sein.  
Griechenland wurde 1832 Königreich, und Prinz Otto von Bayern, Sohn von König Ludwig dem Ersten, wurde von den Großmächten zum König eingesetzt, der am 7. Februar 1833 an der Spitze von 3500 Bayern zu Neuphla der damaligen Hauptstadt, einzog — im Januar 1835 wurde Athen dazu auserkoren. Am 2. März 1844 wurde die erste Verfassung gegeben.  
König Otto besah keine militärischen Gaben und keinen Unternehmungsgeist und konnte bei kinderloser Ehe keine Dynastie gründen. Zuerst führten drei bayerische Staatsmänner für den Minderjährigen die Regenschaft, bis Otto am 1. Juni 1835 die Regierung selbst übernahm. Seit 1837 aber traten Griechen an die Spitze des jungen Staates.  
Und damit begannen die nationalen Agitationen für die Vergrößerung des Landes auf Kosten der Türkei unter dem steigenden Einfluß von Ruhland, wodurch die Feindseligkeit der Westmächte erweckt wurde. England ging 1850 darin soweit, daß es die hohe Entschädigungsforderung eines Engländers, der bei einem Pöbelauflauf Verluste erlitten hatte, durch Blokieren der Häfen Griechenlands und Wegnahme von 200 griechischen Schiffen durchsetzte.  
Der Ainfried erweckte neue Hoffnungen in Griechenland auf Befreiung der Stammesgenossen vom türkischen Joch und führte zu wilden Demonstrationen in Athen gegen den türkischen Gesandten. Die Folge war, daß eine englisch-französische Flotte im Hafen Athens, im Piräus erschien, und daß derselbe am 26. Mai 1854 von einer französischen Brigade besetzt wurde. Griechenlands mußte sich während des Krimkrieges ruhig verhalten.  
Das führte zu einer tiefen Erbitterung des Volkes, das sich als Erben des alten hellenischen Kaiserreichs betrachtet und jede Gemisch-

hochem Maße erleichtert. Eisenbahnzüge der Stadt- und Ringbahn, Dampfstraßen- und Pferdebahnen unterhielten eine ununterbrochene Verbindung mit Berlin, und Paul Ebell durfte, nachdem er selbst sein schönes Heim bezogen, voll freudiger Genugthuung auf das Werk schauen, das er geschaffen oder vielmehr schaffen helfen. Was er in seinem Arbeitszimmer erfanden, was er in der grünen Heide ausgemessen, am Schreib- und Zeichentisch berechnet, in Winter und Zahlen anschaulich auf das Papier gebracht, das war jetzt vor aller Augen sichtbar, vielgestaltig, und doch nach einem einheitlichen Plan aus dem Boden emporgewachsen. Stolz und glücklich, wie ein Herrscher in seinem Reich, ging Paul Ebell unter der Schar seiner Arbeiter umher, die ihn achteten, weil sie seine Tüchtigkeit anerkannten und unausgesetzte Beweise seiner Gerechtigkeit und seines Wohlwollens erhielten. Er durfte sich das Zeugnis geben, kein gewissenloser Verwalter der großen Geldmittel seiner Frau gewesen zu sein, sondern sie gewinnbringend nicht nur für sie und sich allein angelegt zu haben. Schon trug sich sein erfindungsreicher Geist mit neuen, noch weit kühneren Plänen, da traf ihn der Schlag, der ihn die Tagelöhner lähmen sollte. Ersta beschwand höflich, spirituell, unerklärlich.

Seit jenem Apriltage, wo Paul Ebell nach einem mehrstündigen Aufenthalt in Berlin in Lucy's Begleitung, die er in seinem Wagen aus ihrer Markung abgeholt, nach der Villa zurückgekehrt war und seine Frau daselbst nicht wieder vorgefunden hatte, war ein unheilvolles Gedächtnis mit ihm vorgegangen. Das er anfänglich seine Arbeiten vernachlässigte und einzig und allein sich der Aufgabe hingab, die Verhältnisse zu untersuchen oder das an ihn verübte Verbrechen an das Licht zu ziehen, erschien natürlich; fremdsüchtiger aber war es, daß er sich gar nicht wieder zu ermannen und die Monate vergangen waren, ohne daß eine Spur der Verbrechen zu sehen war. Man hätte man allem nach, was man bisher von Ebell gesehen, annehmen sollen, daß er die Verbrechen zurückscharen. Aber ganz das Gegenteil geschah.

ung einer fremden Macht auf der Balkan-Halbinsel als einen Eingriff in seine angestammten Rechte betrachtet. Daß die Großmächte dieselben nicht anerkennen wollten, wurde zum Teil der Energielosigkeit des Königs Otto Schuld gegeben. Es kam zu Militär-Verschönerungen, die am 13. Februar 1862 zu einer Revolte in Nauplia führten, die aber unterdrückt wurde. An verschiedenen Orten aber brach der Aufruhr aus, und am 22. Oktober bildeten Bulgari, Manaris und Rufos ein Triumvirat (Kollegium aus drei Personen), das sich als provisorische Regierung erklärte und des Königs Absetzung proklamierte, der ohne jeden Anhang war und noch in demselben Monat Griechenland verließ. Er war nicht ohne Verdienste um die innere Entwicklung des Landes und nahm von demselben in einer würdigen Proklamation Abschied.  
Die provisorische Regierung berief das Volk zur Königswahl, wobei Prinz Alfred von England 230 016 Stimmen erhielt (von 240 701.) Der Vertrag von 1830 aber schloß jedes Mitglieder der Dynastien der Schutzmächte vom griechischen Thron aus, deshalb lehnte Prinz Alfred ab, und seinem Beispiel folgten Herzog Ernst von Korbung und andere. Die Schutzmächte empfahlen endlich den Prinzen Wilhelm von Dänemark.  
Dieser wurde am 30. März 1863 als Georg der Erste einstimmig erwählt und am 5. Juni von den Schutzmächten anerkannt. Aber blutige Unruhen in Athen mußten zuerst von englischen und französischen Marinesoldaten unterdrückt werden, bevor der neue König dort am 30. Oktober 1863 seinen Einzug halten konnte. Die Nationalversammlung, auch bei der provisorischen Regierung berufen, revidierte die Verfassung und schaffte den Senat ab.  
Der König protestierte dagegen, aber er mußte dieselbe beschwören und seinen künftigen Ratgeber, Grafen Sponed, entlassen. Das Mißtrauen gegen alle Fremden ist bei den Griechen unverwundlich. Er begann nun ein glühender Parteistreiter, welcher ein Ministerium nach dem anderen zum Rücktritt zwang, während die



Finanznot immer höher stieg und alle Anleiheversuche scheiterten.

Damals war es, als Griechenland sich zum erstenmal in die Zustände auf Kreta mischte, wo 1866 ein Aufstand ausbrach, der die Insel mit Griechenland vereinen sollte.

Die Großmächte verboten darauf, ebenso wie diesmal, griechische Landungen auf Kreta, und ebenso, wie jetzt, weigerte sich Griechenland, zu gehorchen und wollte es auf einen Krieg antommen lassen.

Als 1876 die orientalische Frage wieder zur Krisis zu kommen schien, rüstete sich Griechenland zum Krieg gegen die Türkei und schickte 12 000 Mann nach Thessalien.

In 1886 hatte Bulgarien sich Ost-Rumelien angeschlossen, was das Ministerium Delhans in Athen als günstige Gelegenheit zu neuen Eroberungen betrachtete.

Zehn Jahre lang verhielt sich Griechenland ruhig nach Außen, aber zerrissen im Innern von den heftigen Parteikämpfen und von einer immer mehr steigenden Finanznot heimgekehrt, welche im Dezember 1893 zur indirekten Erklärung des Staatsbankrotts führte.

Am 1. Januar 1893 betrug die gesamte Staatsschuld 597 042 167 Drachmen-Gold und 151 696 183 in Papier — auf den Kopf der Bevölkerung 323,53 Drachmen, etwa 325 M.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Stuttgart, 21. April. Im Landesgewerbeausstellung sind zwei Automaten angebracht, gleich rechts und links vom Eingange. Wenn man denselben ein Münspennigstück einwerft, so geben sie einen kurz und gedrängt abgefaßten Führer durch den ganzen Museumsbau.

Stuttgart, 22. April. (Ausstellungen.) Die Anmeldungen zur Deutschen Fachausstellung für das Hotel- und Wirtschaftswesen, Kochkunst und verwandte Gewerbe, Stuttgart 14.—21. August 1897, nahen sich von Tag zu Tag und gleichen Schritt halten damit die Arbeiten der verschiedenen Ausstellungs-Komitees.

Athen, 21. April. Trotz der wenig befriedigenden Meldungen vom Kriegsschauplatz ist die Stimmung allgemein gehoben. Aus vielen Städten wird gemeldet, daß alles, was waffenfähig ist, zu den Fahnen eilt, um an die Grenze abzugehen.

Konstantinopel, 21. April. Eine offizielle Depesche aus Gassona von gestern vormittag mel-

det, die 5. Division habe vorgestern bis zum Abend getämpft. Nur eine die Ebene von Larissa beherrschende Position ist in den Händen der Griechen geblieben, welche zerniert wird.

Konstantinopel, 21. April. Aus Gassona eintreffende Depeschen melden, daß alle Grenzpositionen auf dem griechischen Territorium zwischen dem Fluß Herags und Negro von den Türken genommen wurden.

Ulm, 20. April. (Eingefandt.) Submissionswesen. Um die Anfrichterarbeiten des neuen Justizgebäudes im Betrag von 11 000 M. bewarben sich ein Konkordatium von 7 Ulmer Meistern mit einem Angebot von 8 %.

Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hof.) Zürich.

Braut-Seide v. 95 Pfg.

wie schwarze, weiße und farbige Seide von 60 Pfg. bis 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, farciert, gemuliert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgeben. — Lager: ca. 2 Millionen Meter.

Neueste Nachrichten.

Wien, 22. April. Dem Fremdenblatt, wird von wohlunterrichteter Seite bestätigt, die Absicht der türkischen Heeresleitung gehe dahin, die Griechen nur soweit zurückzudrängen, um ihre Angriffe auf türkisches Gebiet unmöglich zu machen.

Athen, 22. April. Aus Larissa hier eingegangene Telegramme fordern dringend die Entsendung von Verstärkung, da die Truppen durch die fortwährenden Angriffe der Türken erschöpft seien.

Athen, 22. April. Gestern begannen die Schiffe „Spelzei, Achilleus Georgios und Miaulis“ das Bombardement auf Prevesa außerhalb des Golfs; das Fort Pantodoros und Samidi wurden stark beschädigt.

St. Nazaire, 23. April. Die Polizei verhaftete 4 Anarchisten und nahm in deren Wohnungen Hausdurchsuchungen vor, wobei wichtige Papiere beschlagnahmt wurden.

Rom, 23. April. Gestern nachmittag 2 1/2 Uhr wurde auf den König bei der Auffahrt zum Rennplatz von einem Arbeiter Pietro Acciarito mittelst eines Dolchstoßes ein Attentat verübt.

Rom, 23. April. Vom 2. tentat wird gemeldet: Ca. 2 Kilometer außerhalb der Stadt näherte sich dem Wagen des Königs schnell ein aus Ardena geschnittener Schmiedearbeiter (24 Jahre alt), einen Dolchstoß nach dem König ausführend, der jedoch fehlging, da sich der König fallbüttig erhoben hatte.

Griechenland. Athen, 21. April. Trotz der wenig befriedigenden Meldungen vom Kriegsschauplatz ist die Stimmung allgemein gehoben.

St. Nazaire, 23. April. Die Polizei verhaftete 4 Anarchisten und nahm in deren Wohnungen Hausdurchsuchungen vor, wobei wichtige Papiere beschlagnahmt wurden.

Rom, 23. April. Gestern nachmittag 2 1/2 Uhr wurde auf den König bei der Auffahrt zum Rennplatz von einem Arbeiter Pietro Acciarito mittelst eines Dolchstoßes ein Attentat verübt.

St. Nazaire, 23. April. Die Polizei verhaftete 4 Anarchisten und nahm in deren Wohnungen Hausdurchsuchungen vor, wobei wichtige Papiere beschlagnahmt wurden.

Bekanntmachungen. Chilisal peter

Bekanntmachung, betr. die Fattierung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs Einkommens pro 1. April 1897.

Unter Bezugnahme auf die kameralamtliche Bekanntmachung vom 8. d. Mts., Schornborfer Anzeiger Nr. 55, werden sämtliche Steuerpflichtige des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufseinkommens dieser Stadt aufgefordert, ihre Fasstionen — (die Fasstionszettel werden in den nächsten Tagen an dreizehnen, welche voriges Jahr dahier fattiert haben, ausgetragen werden, von denjenigen, welche heuer erstmals hier fattieren, können solche jederzeit auf dem Stadtschultheissenamt bezogen werden) — bei Vermeidung einer Sänggebühre von 20 S unfehlbar bis 1. Mai auf der Stadtschultheissenamtsskanzlei abzugeben.

Am Montag den 26. d. Mts., morgens 7 1/2 Uhr kommt auf der Nibelin hier im Wege der Zwangsversteigerung zum Verkauf: 1 Kleiderkasten, 1 Nachtschloß, 3 Portraits, 3 neue Fenster, ca. 600 Backsteine, ca. 300 alte Dachplatten, 2 Säcke, 1 Blech, 1 Partie schwarze Kalk und 14 St. Bierflaschen.

Kinder-Verkauf.

Der heurige Anfall von ca. 450 Jhr. Glanz-, Kaitel- u. Grobrinde im Gemeinwald Fischershausen wird am Samstag den 24. ds. Mts., vorm. 11 Uhr auf dem Rathaus dahier im öffentl. Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Am Montag den 26. d. Mts., morgens 7 1/2 Uhr kommt auf der Nibelin hier im Wege der Zwangsversteigerung zum Verkauf: 1 Kleiderkasten, 1 Nachtschloß, 3 Portraits, 3 neue Fenster, ca. 600 Backsteine, ca. 300 alte Dachplatten, 2 Säcke, 1 Blech, 1 Partie schwarze Kalk und 14 St. Bierflaschen.

Dratorium.

Sonntag den 25. April, nachm. 5 Uhr in der evang. Stadtkirche: Aufführung des Dratoriums Messias von Gändel durch den evang. Kirchenchor, unter gütiger Uebernahme der Soli durch Frau Dr. Tafel, Frä. Heinkel, Herrn Konzertsänger Diezel und Herrn Hofopernsänger Frauscher.

Wurzelreben-Empfehlung.

Unterzeichneter hat aus seiner Rebschule für dieses Frühjahr nach nachfolgende Wurzelreben abzugeben: 1000 Stück grüne Sivaner per 100 St. 6 M.

Ein Schreiner, zu sofortigem Eintritt gesucht. Knopffabrik.

Einem starken Kuhwagen hat im Auftrag zu verkaufen. Gottfried Maurer.

Ein Schreiner, zu sofortigem Eintritt gesucht. Knopffabrik.

Einem starken Kuhwagen hat im Auftrag zu verkaufen. Gottfried Maurer.

Einem starken Kuhwagen hat im Auftrag zu verkaufen. Gottfried Maurer.

Einem starken Kuhwagen hat im Auftrag zu verkaufen. Gottfried Maurer.

Einem starken Kuhwagen hat im Auftrag zu verkaufen. Gottfried Maurer.

Kriegerverein Schornborf.

Samstag den 24. April, abends 8 Uhr, hat der Verein eine außerordentliche Generalversammlung im Sisch, wozu zahlreiches Erscheinen der Mitglieder sehr notwendig ist.

Trauer-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unsre liebe, treue, sorgfältige Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin Rosle Schmid geb. Krauß Donnerstag früh um 2 Uhr unerwartet schnell im Alter von 63 Jahren im Diakonissenhaus in Stuttgart verschieden ist.

Beerdigung findet Samstag nachmitt. um 4 Uhr hier statt.

Trauer-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unsre liebe, treue, sorgfältige Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin Rosle Schmid geb. Krauß Donnerstag früh um 2 Uhr unerwartet schnell im Alter von 63 Jahren im Diakonissenhaus in Stuttgart verschieden ist.

Beerdigung findet Samstag nachmitt. um 4 Uhr hier statt.

Beerdigung findet Samstag nachmitt. um 4 Uhr hier statt.

Beerdigung findet Samstag nachmitt. um 4 Uhr hier statt.

Beerdigung findet Samstag nachmitt. um 4 Uhr hier statt.

Beerdigung findet Samstag nachmitt. um 4 Uhr hier statt.

Beerdigung findet Samstag nachmitt. um 4 Uhr hier statt.

Beerdigung findet Samstag nachmitt. um 4 Uhr hier statt.

Beerdigung findet Samstag nachmitt. um 4 Uhr hier statt.

Beerdigung findet Samstag nachmitt. um 4 Uhr hier statt.

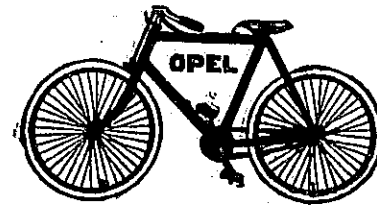
Beerdigung findet Samstag nachmitt. um 4 Uhr hier statt.

Vorläufige Notiz zum Sommer-Fahrplan.

Table with 2 rows and 13 columns showing arrival and departure times for Stuttgart.

Neu im Sommerfahrplan ist, daß an Sonn- und Feiertagen ein letzter Zug in Stuttgart 10:21 abgeht und 11:30 in Schornborf ist.

Nur an Sonn- und Feiertagen.



Die Sie sich ein Fahrrad kaufen, lassen Sie die illustrierte Preisliste der bekannten Fahrräderfirma. J. Pfeiffer, Mechaniker, Gmünd

General-Vertreter der weltberühmten Opel-Räder.



Gebrüder Braun Ulm a. D. Fabrik feuersicherer Asphalt-Dachpappe Isolirplatten u. Holzcement. Wiederverkäufer höchsten Rabatt.

Mädchen, nicht unter 16 Jahren gesucht, welches sich zu allen häuslichen, auch Gartengeschäften eignet, fleißig und reinlich ist. Gelegenheit etwas zu erlernen ist gegeben. Bei wem, sagt die Red.



Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.

Samstag den 24. April 1897.

Insertionspreis: eine halbpaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.

Tiederkranz Schorndorf

Samstag, 24. April, abends 8 Uhr findet die jährliche Generalversammlung im Vereinslokal in der Krone statt.

Der Ausschuss.

Handwerkerbank Schorndorf

Am Samstag den 1. Mai d. Js., nachmittags 3 1/2 Uhr findet die jährliche

General-Versammlung

auf dem Rathause (oberer Rathaussaal) statt.

- 1) Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr; 2) Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates; 3) Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes;

Der Vorstand:

August Straub, Carl Fr. Maier.

Die Jahresrechnung über das Geschäftsjahr 1896 liegt von heute ab im Geschäftszimmer zur Einsicht der Genossen auf.

B. Mack und Sohn Laichingen-Schorndorf bringen ihre

Leinen- & Halbleinenfabrikate (nur Handweberei) in allen Breiten und Qualitäten zu Fabrikpreisen

in empfehlende Erinnerung. NB. Muster und Preislisten werden gerne abgegeben.

Lederbranche.

Wegen Aufgabe der Gerberei verkaufe ich am Montag den 26. April ds. Js., von mittags 1 Uhr an

gegen Baar: 1. Den Inhalt meiner solid eingeschafften und gut verletzten vier Sollebergeruben, bestehend aus 146 Stück Ia. Sohlhäuten in je 4 Sähen, das Rohgewicht beträgt per Stück circa 30-50 Kilo.

2. Eine Partie circa 190 Stück fertig gegerbte, zum Teil ganz, zum Teil halb zugezeichnete Kalbfelle und 9 Stück Schmalhäute von verschiedenem Gewicht und guter Qualität.

Mathäus Ziegler, Kolgerber.

Bur Beachtung.

Der nach patentiertem Verfahren (D. R. P. Nr. 65 300) hergestellte Kathreiner's Malzstaebe wird nur in Paketen mit dem Bilde des Herrn Prälaten Kneipp verkauft.

Ziehungs-Liste

in der IX. Vogel- und Geflügel-Ausstellungs-Lotterie in Geislingen a. St. Gezogen am 20. April 1897.

Table with columns: Los Nr., Gew. Nr., Los Nr., Gew. Nr., Los Nr., Gew. Nr., Los Nr., Gew. Nr., Los Nr., Gew. Nr. containing lottery results.

Die Gewinne stehen von dem Tage der Ziehung an auf Gefahr des Gewinners. Die lebenden Tiere werden jedoch bestens gepflegt und bei Abforderung innerhalb 10 Tagen kein Futtergeld berechnet.

Die Gewinne werden abgegeben von den Herren Karl Stüber, Vorstand, Fr. Däuner, Stadtrat u. J. Abt, S.-Leinewebermeister in Geislingen. Mitteilungen bezüglich des Verfalls der Gewinne wollen an die vorgenannten Herren gemacht werden.

Die ordnungsmäßig vorgenommene Ziehung und die Richtigkeit dieser Ziehungsliste beurkundet. Geislingen, den 21. April 1897. R. Oberamt, Leute, St.-A.

Eine freundl. Wohnung Gefunden 1 Cassenmhr. Abholungsstermin 8 Tage. Schorndorf den 21. April 1897. Stadtschultheißenamt. Friz.

Schönes Hen & Oehmd hat zu verkaufen. Caroline Bregler We.

Schönes Hen & Oehmd verkauft J. Weil b. Hirsch.

Eine neue Einspanner-Chaise hat zu verkaufen, es wird auch ein älteres Fuhrwerk daran genommen. Gottlob Siegle, Sattler.

Düngerhaare hat zu verkaufen Christ. Breuninger.

Der Unterzeichnete ist vom 26.-30. Apr. verreist. Bezirkschulinspektor Fulda.

Helmut Graf v. Moltke. (Gest. am 24. April 1891.)

Der Monat März dieses Jahres war dem Andenken des großen Kaisers geweiht. Untrennbar mit ihm verbunden, im Leben wie im Bewusstsein des deutschen Volkes, sind seine Paladine Bismarck, des Kaisers Baumeister, von der Waffenschmied, Moltke der Schlachtenheld.

nen Briefen. Welche fromme Ergebung in den Willen Gottes, als er nach dem Tode der heißgeliebten Gattin schrieb: 'Unser stets sich wieder belebenden Hoffnungen sollten nicht in Erfüllung gehen. Gott hatte es anders beschloffen, und so wird es am besten sein.'

auch den Feldzug! 'Erst wäge, dann wage!' war belamantisch des Schlachtenheldens Wahlspruch, und er hat nach dem Wägen das Wägen nie gescheut. Allzeit hatte Moltke auch den Mut der Meinung und der Ueberzeugung.

In der Grabkapelle zu Erfau, wo Moltkes irdische Hülle zwischen der geliebten Gattin und der treuen Schwester Augustia ruht, prangt über des verewigten Ruhesitze der Bibelpruch: 'Die Liebe ist des Befehles Erfüllung!'

Welch herrliches Vorbild war Moltke für die deutschen Soldaten in allen Kriegertugenden! So in der Kriegsfertigkeit, in seinem rastlosen Streben und Arbeiten von Jugend auf, in seiner umfassenden Thätigkeit als Chef des Generalstabes, in der Herausbildung der Generalstabsoffiziere, in den Vorbereitungen zum Aufmarsch der Armeen, in dem Studium der fremden Heere, in dem Durchdenken jeder möglichen Kriegslage schon im Frieden.

Und welch liebender, zärtlicher Gatte war er, wie lieb und vertraulich mit seinen Geschwistern, wie sorglich, mahnend und freundlich heiter mit seinen Neffen und Nichten, Großneffen und Großnichten. Welch großer Schatz von Liebe, Güte und Freundlichkeit!

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben. Balingen, 22. April. Das Sprichwort, daß keine Urachen oft große Wirkungen haben, hat sich neuerdings wieder in einem unterer

Ungarn.

Erzählung von S. Arnefeld. Nachdruck verboten. 24. Fortsetzung.

Je mehr Zeit seit Eritas Entfernung verstrich, eine um so größere Anlust zur Arbeit demüthigte sich des Baumeisters, Stundenlang, tagelang, konnte er untätig, brütend in seinem Zimmer sitzen, in schlaflosen Nächten irrte er einsam, unfröhlich im Walde umher.

Es konnte nicht fehlen, daß dieses Benehmen Ansehen erregte und zu allerlei Gerüchten Anlaß gab. Man raunte sich zu, das Betragen des Baumeisters sehe dem bösen Gewissen recht ähnlich, man wollte wissen, er sei nicht so ganz schuldlös an dem Unglück, das über ihn herabgebrochen sei.

So sehr der Baumeister sich von den Menschen zurückzog, war es ihm doch nicht entgangen, daß die Teilnahme, welche man anfänglich für ihn gehabt und ihm zu seiner Qual auch bewiesen hatte, allmählich in Mißtrauen, Kälte, Feindseligkeit übergegangen war; das machte ihn noch reizbarer, noch menschenscheuer.

Bau Ebell hätte aber doch nicht die gesunde, thätkräftige Natur sein müssen, welche er war, wenn es nicht Stunden gegeben hätte, wo er sich gegen den Trübsinn, die Anlust, die Schwäche gewehrt hätte, welche ihn gleich einem Neze umspannte und all seine Kräfte und Fähigkeiten spaltete. Erst der vergangene Abend hatte einen solchen Kampf gebracht.

(Fortsetzung folgt.)